

50 Jahre Amnesty in Burgdorf

Ortsgruppe setzt sich seit ihrer Gründung 1976 für Menschenrechte weltweit ein / Jubiläumsfest am 29. August

BURGDORF (r/fh). Briefe schreiben, Stände aufbauen, Unterschriften sammeln – seit 50 Jahren setzen sich Menschen aus Burgdorf und Umgebung für politische Gefangene auf der ganzen Welt ein. Die Amnesty-Ortsgruppe Hannover Nordost feiert ihr Jubiläum am Sonnabend, 29. August, mit einem großen Fest auf dem Spittaplatz in Burgdorf. Von 14.30 bis 18.30 Uhr sind alle eingeladen.

Slam-Poet Tobias Kunze führt durch das Programm und präsentiert eigene Texte, das Burgdorfer Orchester „Spielfreu(n)de Purl!“ sorgt für Musik. Grußworte sprechen unter anderem Bürgermeister Armin Pollehn und Wegbegleiter der Gruppe. Die Künstlerinnengruppe Sofia's Time steuert einen kreativen Beitrag bei, der Arbeitskreis Gedenkweg 9. November lädt zu einem Stolpersteinrundgang ein.

An Infoständen vertreten sind das Burgdorfer Mehrgenerationenhaus, die Omas gegen Rechts Burgdorf, die Mondscheinkirche der evangelisch-lutherischen St.-Paulus-Gemeinde, der Algam Soziokultureller Verein Niedersachsen, das Antikriegshaus Sievershausen, der Burgdorfer Seniorenrat sowie die Ausstellung „Siehe, ein Mensch!“ aus der Wedemark. Für Kinder gibt es Bastelangebote, eine Buttonmaschine und eine Hüpfburg. Bei starkem Regen weicht die Veranstaltung mit angepasstem Programm in die St.-Pankratius-Kirche aus. Essen und Trinken sind vor Ort erhältlich.

FÜR DIE FREILASSUNG VON POLITISCHEN GEFANGENEN

Was die Gruppe in einem halben Jahrhundert bewegt hat, zeigt ein Blick in ihre Geschichte. Ge-



Die Amnesty-Gruppe Hannover Nordost feiert ihr 50-jähriges Bestehen. Seit 1976 setzt sie sich für Menschenrechte weltweit ein. Foto: privat

gründet wurde sie 1976 von Otto Ludwig in Burgwedel – damals eine von wenigen Amnesty-Gruppen in der Region. Die Arbeit drehte sich zunächst ausschließlich um einzelne Schicksale politischer Gefangener, die jeweils von der Zentrale der Menschenrechtsorganisation in London zugeteilt wurden.

Um 1980 verlagerte sich der Schwerpunkt der Gruppe von Burgwedel nach Burgdorf, der Einzugsbereich wuchs. Unter Gruppenleiter Karsten Oppermann, einem Lehrer aus Lehrte, kam neben der Fallarbeit die Öffentlichkeitsarbeit hinzu: Stände, Benefizkonzerte, Projekte an Schulen. Ab 1987 weitete sich

auch das Themenspektrum aus. Die Gruppe engagiert sich seitdem auch gegen die Todesstrafe, Folter, Gewalt gegen Frauen und die Rekrutierung von Kindersoldaten.

„IHRE HILFE HAT UNS ÜBER WASSER GEHALTEN“

„In besonderer Erinnerung geblieben ist mir der russische Ingenieur Vladimir Rozhdestvov“, erinnert sich Ingrid Henze, die seit 1985 Mitglied der Ortsgruppe ist und von 1987 bis 1991 auch die Gruppenleitung übernahm. Rozhdestvov wurde in den 1970er Jahren in eine psychiatrische Klinik eingewiesen

wegen der Herausgabe einer Broschüre gegen das Sowjetsystem. „Acht Jahre lang haben wir in Zusammenarbeit mit einer schwedischen Gruppe Briefe geschrieben“, sagt Henze. 1987 sei dann die erlösende Meldung gekommen: Rozhdestvov war frei! „Wir erfuhren, dass einige Briefe ihn tatsächlich erreicht und mit Zuversicht erfüllt hatten“, so Henze.

Als sie 1991 nach Dedenhausen umzog, gab sie die Gruppenleitung an Freda Schulz ab, 1995 folgte Martin Behling – mit 21 Jahren der bisher jüngste Gruppensprecher. Henze engagierte sich in zweiter Reihe weiter und hält der Gruppe bis heu-

te die Treue. Ein weiterer Fall, der einen tiefen Eindruck bei ihr hinterlassen hat, war der des Äthiopiers Worku Mulata, der 1997 verhaftet, in Einzelhaft festgehalten und gefoltert wurde. Nach seiner Entlassung 2001 schrieb seine Frau an die Gruppe: „Ihre Hilfe hat uns über Wasser gehalten und unsere Moral gestärkt.“

PFAD DER MENSCHENRECHTE ALS SICHTBARES ZEICHEN

Von 1999 bis 2006 leitete die Journalistin und Buchautorin Marlis Schobben-König aus Neuwarmbüchen die Amnesty-Gruppe Hannover-Nordost. Nach ihrem Tod wurde 2007 Erika Büchse aus Burgdorf neue Gruppensprecherin und setzte die Arbeit mit großem Engagement fort. Auch nachdem sie das Amt 2020 offiziell abgegeben hatte, brachte sich Büchse weiterhin aktiv ein, bis die mittlerweile 88-Jährige im März dieses Jahres Burgdorf verließ, um zu ihrer Tochter zu ziehen. Für ihren ehrenamtlichen Einsatz wurde sie mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Zum 30. Geburtstag der Amnesty-Ortsgruppe wurde ein sichtbares Zeichen gesetzt: Der Verbindungsweg zwischen Neuwarmbüchen und der Garntstadt Löhne wurde zum „Pfad der Menschenrechte“ – gesäumt von Findlingen mit Artikeln der Menschenrechtserklärung. Sogar der damalige UN-Generalsekretär Kofi Annan würdigte das Projekt schriftlich. Seit 2020 leiten André Ohnhild und Tessa Spethmann die Gruppe als Doppelspitze. Heute umfasst ihr Einzugsgebiet Burgdorf, Burgwedel, Lehrte, Sehnde, Isernhagen, Uetze und die Wedemark.

Turmuhre von 1927 läuft wieder

Die Restaurierung des historischen Spritzen- und Kühlhauses in Otze ist damit abgeschlossen

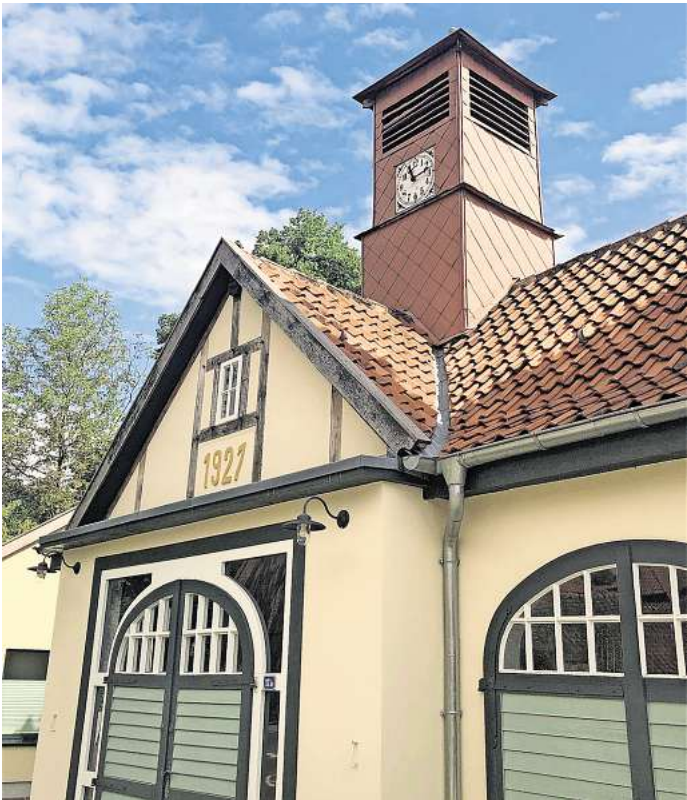
OTZE (pos). In Otze ist die Restaurierung des historischen Spritzen- und Kühlhauses am Lindenbrink abgeschlossen. Die defekte Turmuhr aus dem Jahr 1927 wurde von einem der wenigen Spezialisten für historische Turmuhren in Deutschland generalüberholt und zeigt nun wieder die Zeit an.

Die fast 100 Jahre alte Turmuhr befindet sich auf dem Dach des ehemaligen Spritzenhauses in Otze. Das mechanische Uhrwerk der traditionsreichen Turmuhrenfabrik J. F. Weule verrichtete über viele Jahrzehnte zuverlässig seinen Dienst. Allerdings musste es regelmäßig von Hand aufgezogen werden. Jahrelang übernahmen dies Bürger aus Otze – wie der 86-jährige Hans-Peter Grupe. Dieses außergewöhnliche Ritual erlangte sogar überregionale Bekanntheit: Es wurde vor einigen

Jahren in einer Fernsehdokumentation im Bayerischen Fernsehen festgehalten.

In den vergangenen Jahren häuften sich jedoch die technischen Probleme, sodass die Uhr immer wieder stehen blieb und schließlich eine umfassende Restaurierung erforderlich wurde. „Die Mechanik war ausgeleiert, sie musste erneuert werden“, sagt Grupe, einer der Initiatoren der Restaurierung des historischen Gebäudeensembles in Otze.

Für die Arbeiten an der Uhr wurde Steffen Willing aus Ohrdruf bei Gotha engagiert. Er ist einer der wenigen verbliebenen Spezialisten für historische Turmuhren in Deutschland. Willing hat unter anderem an Uhren im Erfurter Dom sowie im Kloster Seon im Chiemgau gearbeitet. Rund 10.500 Euro kostete die



Sie funktioniert wieder: Die Uhr auf dem historischen Spritzenhaus in Burgdorf-Otze wurde restauriert und modernisiert. Foto: Patricia Oswald-Kipper

Restaurierung der Uhr – weitere 7000 Euro die Ausstattung der Uhr mit einer Elektrik, sodass das manuelle Aufziehen entfällt. Die von Willing restaurierte Uhr wurde jetzt wieder eingebaut. Mit dabei die Initiatoren der Sanierung – Hans Jörg Fischer, Vorsitzender der Otzer Vereine und Verbände, Carl Hunze, Initiator und Projektleiter der Restaurierung des historischen Gebäudeensembles am Lindenbrink, sowie der langjährige Unterstützer Grupe. „Die Restaurierung der Uhr haben wir durch Fördergelder finanzieren können, für den Einbau der Elektrik müssen wir aber selbst aufkommen“, schildert Carl Hunze, Ehren-Ortsbürgermeister von Otze. Er ist enttäuscht, dass sich die Stadt Burgdorf nicht an der Finan-

zierung beteiligt. Die Otzer Vereine und Verbände sammeln dafür weiterhin Geld.

„Mit der Inbetriebnahme der Turmuhr ist die aufwendige Restaurierung des historischen Ensembles am Lindenbrink nun beendet“, freut sich Hunze. Drei Jahre hatte die 300.000 Euro teure Sanierung der Gebäude und des Platzes Am Lindenbrink gedauert.

Die Uhr sei nicht nur wieder ein funktionierender Zeitmesser, sondern auch ein sichtbares Symbol für den erfolgreichen Erhalt eines bedeutenden Stücks Otzer Orts-geschichte, sagt Hunze. Im nächsten Jahr soll das Gebäudeensemble bei der Jubiläumsfeier der Otzer Feuerwehr entsprechend gewürdigt werden.



Wird nun elektrisch betrieben: So sieht das fast 100 Jahre alte Uhrwerk auf dem Spritzenhaus in Otze von innen aus. Foto: Patricia Oswald-Kipper

Wir wählen

Florian Gahre SPD Uetze

Bürgermeister für die Gemeinde Uetze

Weil er Verwaltung für uns Bürger machen will!

Elke und Klaus Finger

www.weitermachen-gahre.de

SILIKONFUGEN

vom Fachmann seit 35 Jahren

- im Fliesen- und Natursteinbereich
- im Badewanne und Dusche
- auf Terrasse und Balkon
- im Schwimmbad
- am Glasfalz
- an Fassade und Fenster

der fuger

Lohkamp 44a
30855 Langenhagen
Tel.: 0511/78 52 460
Fax: 0511/78 52 461
www.derfuger.de

Amtliche Bekanntmachung

STADT BURGDORF
Der Bürgermeister

In der 35. Kalenderwoche (24.-28.08.2026) finden folgende öffentliche Sitzungen statt:

Montag, 24.08.2026, 17.00 Uhr, Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau, im Ratssaal des Schlosses, Spittaplatz 5, 31303 Burgdorf.

Tagesordnung u.a.:

Umsetzung der als Pflichtaufgabe erstellten kommunalen Wärmeplanung, Mitteilungen des Bürgermeisters, Verlegung des Schulstandortes der Ingo-Siegner-Grundschule (ISGS) in die Alte Realschule, Umzug der Ingo-Siegner-Grundschule, Umgang mit Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen in Bezug auf den Antrag A 2023 0521 von der Gruppe SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 10.05.2023, 66. Änderung des Flächennutzungsplans „Feuerwehr Hülptingsen“ und Bebauungsplan Nr. 8-10 „Feuerwehr Hülptingsen“-Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs 1 BauGB, Bienenfütterautomat – keine Neuanschaffung nach Diebstahl, Kündigung der Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft Limnologie und Gewässerschutz e.V. (ALG), Anfragen gem. Geschäftsordnung, Einwohnerfragestunde.

Dienstag, 25.08.2026, 17.00 Uhr, Ausschuss für Soziales, Integration, Prävention und Gleichstellung, im Ratssaal des Schlosses, Spittaplatz 5, 31303 Burgdorf.

Tagesordnung u.a.:

Mitteilungen des Bürgermeisters, Sachstandsbericht der Gleichstellungsbeauftragten Frau Beerbaum-Vellinga über die Gründung des Präventionsrates, Antrag auf Bezuschussung der Modernisierung der Kücheineinrichtung im DRK-Aktivtreff, Antrag auf Förderung der Kontaktstelle FIPS e.V. vom 21.04.2026 für das Jahr 2027 sowie Verwendungsnachweise für das Jahr 2025, Antrag des Diakonieverbandes Hannover – Land auf Mitfinanzierung des Projektes „Hope Treffpunkt“, Antrag auf Förderung des Seniorenrates Burgdorf für das Projekt „Burgdorf gegen Altersseinsamkeit“, Erstellung eines Integrationskonzeptes für die Stadt Burgdorf, Anfragen lt. Geschäftsordnung, Einwohnerfragestunde.

Der Bürgermeister
Armin Pollehn

Marktspiegel

Jeden Samstag
frei Haus ...
www.marktspiegel-verlag.de

Das
„Schaufenster“
der heimischen
Wirtschaft und der
lokalen Events.

Auszug aus unserem Tagesfahrtenprogramm

27.08. Typisch Lüneburger Heide	93,- €
29.08. Buffet bei Thiernann und das Steinhuder Meer	70,- €
01.09. Apfelernte auf dem Obsthof Matthies	88,- €
05.09. Entspannen im Kurpark Bad Oeynhausen	75,- €
09.09. Saisonabschluss auf der LAGA Bad Nenndorf	67,- €
12.09. Raddampfer Kaiser Wilhelm mit Schlemmerbuffet	96,- €
19.09. Wochenmarkt in Enschede u. Gartencenter Osterik	55,- €
27.09. Zum Saisonabschluss nach Helgoland o. CUX-Duhnen	116,- / 50,- €
02.10. Großes Schlachtfest in Walsrode	70,- €
10.10. Zwiebelmarkt in Weimar	53,- €

Mehrtages-Busreisen 2026 – Prospekt kostenlos anfordern!

10.09.-13.09. Spätsommer am Rhein – voller Genuss & Romantik	589,- €
13.09.-18.09. Radtour auf Rügen	1.095,- €
17.09.-20.09. Goldener Herbst im Elbtal	559,- €
18.10.-21.10. Zur Laubfärbung im Schwarzwald	499,- €
01.11.-04.11. Reise zum Saisonabschluss an die Ostsee	599,- €
15.11.-20.11. Saisonabschluss in Tirol – (fast) alles inklusive	765,- €
27.11.-30.11. Breslau im Advent	529,- €
14.12.-17.12. Advent im Bayerischen Wald	545,- €

Kur- und Wellness – Erholungs-Urlaub 2026

Tschechien: Marienbad, Karlsbad, Franzensbad jeden Montag inkl. Busanreise

Deutschland: Bad Füssing/ Bad Griesbach/ Bad Brambach jeden Montag inkl. Busanreise

Polnische Ostseeküste: Kolberg, Swinemünde samstags inkl. Busanreise

Flusskreuzfahrten 2026

Donau: 8 Tage Passau – Budapest – Passau
Donau: 15 Tage Passau – Donaudeita – Passau
Rhône: 8 Tage Lyon – Chalon – Arles – Lyon
Seine: 8 Tage Paris – Le Havre - Paris

Partner-Reisen Grund-Touristik GmbH & Co.KG
www.Grund-Lehrte.de / Tel.Nr.: 05132-588940